

Hauptversammlung 2023

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

ich begrüße Sie ganz herzlich zur ordentlichen Hauptversammlung der pferdewetten.de AG.

Mit dem zur Jahresmitte 2023 erreichten Status bei der Umsetzung unseres großen strategischen Schwerpunkts, in Deutschland und Österreich eine Kette von Retail-Standorten für die Sportwette aufzubauen, können wir nunmehr sehr zufrieden sein.

Zum 31. Juli sind wir mit 67 Franchise-Standorten live.

Hinzukommen 3 Standorte, die wir selbst erworben haben und betreiben. Damit konnten wir im zweiten Quartal mit insgesamt 35 Neueröffnungen deutlich an Dynamik gewinnen und auf dem Weg zu unserem Jahresziel von 114 Shops deutlich vorankommen.

Nach den ärgerlichen Verzögerungen in den Genehmigungsverfahren, die uns Ende 2022 und im ersten Quartal 2023 noch gebremst hatten, ist dies ein deutlicher Fortschritt. 2023 nicht mehr aufholen lässt sich der entgangene Umsatz aufgrund der zeitlichen Verschiebung bei den Neueröffnungen. Dieser Effekt addiert sich zur üblichen Saisonalität des

Hauptversammlung 2023

traditionell etwas umsatzschwächeren zweiten Quartals, sodass wir einen Umsatz im Halbjahr von 10,3 Mio. Euro erzielt haben.

Das ist gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 ein sehr erfreuliches Plus von 32,1 % - es hätte ohne die genehmigungsbedingten Verschiebungen aber auch noch spürbar mehr sein können.

Die Umsatzentwicklung in Verbindung mit teils etwas höheren Kosten bei Akquise, Umstellung und Re-Branding der Franchise-Shops führt zu einem operativen Ergebnis (EBITDA) von -3,6 Mio. Euro, das zum Halbjahr leicht unter unserer Planung liegt.

Ziel ist im zweiten Halbjahr 2023 auf EBITDA Basis mit einem leichten Plus und auf Jahressicht nicht niedriger als auf dem Niveau der prognostizierten -3,3 Mio. Euro abzuschließen.

Einen wesentlichen Beitrag dazu werden die Umsätze mit den mittlerweile 67 Retail-Shops leisten. Voraussetzung für das Erreichen der Prognosen ist aber zugleich, dass die weiteren Shop-Neueröffnungen zeitlich wie geplant umgesetzt werden können und keine weiteren Verzögerungen durch die Genehmigungsverfahren entstehen.

Die Basis für diese dann verbesserte Ertragsentwicklung schafft das sehr margenstarke Segment Pferdewette mit einem

Hauptversammlung 2023

Umsatz von 9,5 Mio. Euro (HJ/2022: 7,3 Mio. Euro) und einem EBITDA von 1,72 Mio. Euro (HJ/2022: 2,8 Mio. Euro), das voll innerhalb der Planung liegt.

Die erfolgreichen Umsetzungsschritte unserer Retail-Strategie weisen bereits deutlich über 2023 hinaus. So ist es uns bereits jetzt gelungen, eine vertraglich gesicherte Pipeline von weiteren 140 Retail-Standorten aufzubauen. Damit ist das von uns gesetzte Ziel, bis Ende 2024 222 Standorte zu haben, schon heute weitgehend gesichert. Diese Franchise-Standorte werden sukzessive umgestellt und live gehen.

Parallel halten wir uns die Option offen, auch weitere eigene Standorte zu erwerben.

Unser mittelfristiges Ziel muss es sein, rund 20% der betriebenen Standorte im Eigenbesitz zu haben.

Der Umsetzung der Retail-Strategie ordnen wir derzeit vieles unter. Denn bereinigt um die Effekte aus der genehmigungsbedingten Verschiebung lassen sich die erwarteten Umsatz- und Ertragsimpulse sehr gut kalkulieren. So sollte es unseren Franchise-Partnern mit ihren bis Jahresende 2024 erwarteten 222 Shops möglich sein, bereits 2024 einen Umsatz von 45 Mio. Euro zu generieren, was wiederum bei uns in einen zusätzlichen Rohertrag von rund 9 Mio. Euro mündet. Parallel zu diesem neuen Umsatz- und Ertragsniveau im Retail-Geschäft und gleichzeitigem Wachstum bei der Pferdewette

Hauptversammlung 2023

bauen wir auch die Online-Sportwette verstärkt aus. Aktuell blieb dieses Segment etwas hinter den Erwartungen zurück. Mit der insgesamt bald deutlich gestärkten Basis und dann wieder besser verfügbaren Personal- und Management-Kapazitäten wollen wir auch hier eine Aufholjagd starten.

Die wesentlichen Konzernkennzahlen waren in großen Teilen bereits von den hohen Investitionen in die Sportwette geprägt:

Der Umsatz stieg von 12,7 auf 15,3 Mio. €, was einen neuen Konzern-Bestwert entspricht.

- Das EBITDA wiederum liegt mit – 2,5 Mio.€ wie auch das EBIT mit – 3,5 Mio.€ deutlich im negativen Bereich aber dennoch im Plan-Korridor.

Finanzdaten:

Das Eigenkapital des Konzerns entwickelte sich von 16,4 Mio. € in 2021 auf 18,9 Mio. € und beträgt per 31. Dezember 2022 53,1 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 47,8 %).

Die Summe der Aktiva, also die Bilanzsumme, hat sich um 1,5 Mio. € auf 35,7 Mio. Euro in 2022 erhöht.

Hauptversammlung 2023

Finanzlage:

Der Bestand an liquiden Mitteln des Konzerns beträgt per 31. Dezember 2022 T€ 11.466 (2021: T€13.796). Hinzu kommen langfristige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 5.500 (Vorjahr: T€ 400), die als Sicherheitsleistung für die Erlaubnisse bei der deutschen Aufsichtsbehörde hinterlegt sind. Davon kann der Konzern T€ 1.918 (Vorjahr: T€ 0) investieren, während T€ 12.923 für die Verbindlichkeiten gegenüber Wettkunden vorgehalten werden und T€ 22 als Sicherheit für Bankavale dienen.

Ertragslage:

Der Personalaufwand erhöhte sich in 2022 vor allem infolge der Neueinstellung von Vollzeitärbeitskräften im Segment Sportwette um insgesamt 1.7 Mio. auf 6,3 Mio. € (2020: 4,6 Mio. Euro).

Im pferdewetten.de-Konzern waren im Jahresdurchschnitt 90 (2021:72) Mitarbeiter beschäftigt.

Hauptversammlung 2023

Operative Entwicklung:

Die ersten sechs Monate 2023 waren geprägt von den Bemühungen zur Eröffnung neuer Franchisee-Standorte. Das lief insbesondere im ersten Quartal anhaltend schleppend. Seit April wiederum hat sich die Genehmigungs-Geschwindigkeit bei den Behörden deutlich verbessert und wir können unseren Plan - durchschnittlich 9 Shops pro Monat neu zu eröffnen - einhalten.

Die erfolgreich durchgeführte Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung im ersten Quartal hat uns zudem die Möglichkeit gegeben, unsere Vermarktungsmöglichkeiten zu erweitern und schneller an Vertragsabschlüsse zur Eröffnung von Shops in der Zukunft zu kommen.

Das negative EBIT von T€ 5.300 im Segment „Sportwette“ liegt dennoch unter Plan und begründet sich im Wesentlichen durch den soeben genannten verzögerten Aufbau von Shops im ersten Quartal.

Das Segment „Pferdewette“ zeigte sich in den ersten sechs Monaten erneut als sehr robust und ertragsstark. Mit einem EBIT von T€ 1.724 konnten die Verluste der Sportwette aber natürlich nicht neutralisiert werden. In großen Teilen wird dieser Ertrag vom Dienstleistungsgeschäft getragen.

Hauptversammlung 2023

Insgesamt konnte ein EBITDA von T€ -3.648 (Vorjahr: T€ 317) erzielt werden. Das Konzernergebnis nach Steuern beträgt T€ -4.861 (Vorjahr: T€ -373) wovon T€ -3.434 dem Konzern und T€ -1.427 Minderheitsgesellschaftern zugerechnet werden.

„Nun liegt der Fokus auf der geplanten Eröffnung von 114 Sportwetten-Shops bis Ende 2023 sowie 222 Shops bis Ende 2024. Da wir aktuell bereits unterschriebene Verträge für 220 Standorte vorliegen haben sind wir entsprechend sehr optimistisch die Ziele auch im nächsten Jahr erreichen zu können. Zumal die Genehmigungs-Situation bei den deutschen Behörden sich zumindest in einigen Bundesländern schrittweise entspannt. Probleme gibt es aktuell noch in den Stadtstaaten Bremen, Hamburg und Berlin, die sicherlich noch einiges von den Verwaltungen z.B. in Baden Württemberg oder dem Saarland lernen könnten.

Wie bereits erwähnt, liegt auch ein Fokus unserer Gesellschaft in der Aquse von eigenen Shops. Der erfolgreiche Anfang diesbezüglich ist gemacht und wir prüfen regelmäßig die Möglichkeit des Zukaufs weiterer Shops in unser Portfolio.

Die Gesellschaft steht aktuell vor der Fertigstellung neuer Produkte wie Wettkassen, WettTerminals und White-Label

Hauptversammlung 2023

Lösungen zum Ausbau des Dienstleistungs-Geschäftes. Der Fokus des zukünftigen Wachstums des Segment Pferdewette liegt somit in der Zusammenarbeit mit vorwiegend internationalen Wettanbietern und Vermarktern.

„Für unsere Gesellschaft rücken verstärkt die internationalen Wettmärkte in den Mittelpunkt. Das qualitativ und quantitativ hochwertige Renn- und Wettangebot außerhalb Deutschlands erfreut sich bei unseren Kunden weiter steigender Beliebtheit, was zu einer konstanten und erheblichen Verschiebung der Einsatz- und Umsatzströme hin zu diesen Märkten führt. Damit einhergehend steigt die Unabhängigkeit vom aktuell stagnierenden deutschen Produkt.“

Hauptversammlung 2023

Dividende:

Wie in der Vergangenheit regelmäßig kommuniziert, möchte die pferdewetten.de AG mit Ihrer Zustimmung, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ein verlässlicher Dividendenzahler sein und ihre Ausschüttungen regelmäßig zahlen sowie sogar konstant anheben. Nun haben wir hinsichtlich der Ausschüttung einer Dividende für das GJ 2022 eine komplizierte Entscheidung treffen müssen, denn die Begebung der Wandelanleihe wie auch der enorme Kapitalbedarf zum Aufbau der Retail-Struktur lassen sachlich eine Ausschüttung wenig sinnvoll erscheinen.

Insbesondere die Verzögerungen des Shop-Aufbaus im ersten Quartal hat uns aber in eine Situation gebracht, welche uns den Raum für eine potentielle Ausschüttung genommen hat.

Sie, unsere Aktionäre, haben uns bereits 2022 mit der erfolgreichen Platzierung unserer Kapitalerhöhung zusätzlichen finanziellen Raum gegeben, um unsere Expansion mit einem eigenen Sportwetten-Retailgeschäfts zusätzlich mit Eigenmitteln zu unterlegen. Ich hatte Ihnen dazu auch schon in der Hauptversammlung 2022 berichtet. Unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals hatten wir Anfang 2022 das Grundkapital der Gesellschaft um 318.667 Euro auf 4.780.018 Euro gegen Bareinlagen erhöht. Die 318.667 jungen Aktien wurden damals zum Bezugspreis von 16,00 Euro je

Hauptversammlung 2023

neuer Aktie ausgegeben. Der Bruttoerlös der Kapitalerhöhung belief sich für die Gesellschaft somit auf 5,1 Mio. Euro. Wir haben die Kapitalerhöhung als Privatplatzierung an mehrere institutionelle Investoren - auch an neu gewonnene – durchgeführt. Es war im damaligen volatilen Börsenumfeld ein großer Erfolg, die Kapitalerhöhung vollständig platzieren zu können. Das war – auch nach Rücksprache mit der uns begleitenden BankM nur in diesem Zuschnitt - also unter Ausschluss des Bezugsrechts – möglich. Der Erfolg der Transaktion kommt heute allen Aktionären gleichermaßen zugute.

Unsere Aussichten:

Die pferdewetten.de AG stellt sich auf praktisch allen Ebenen neu auf, um in allen Segmenten zukünftiges Wachstum erzielen zu können.

Die Entwicklung neuer Produkte in der Pferdewette soll uns den Weg in die internationalen Märkte ebnen, wo wir zunächst primär als Dienstleister operieren wollen.

Hauptversammlung 2023

In der Sportwetten planen wir nun mit unserem eigenen Produkt zukünftig auch selbst – wie in der Pferdewette – als Dienstleister im In- und Ausland tätig werden zu können.

Die Investitionen in den Aufbau des Retail-Geschäftes werden plangemäß weiterhin das EBIT im zweiten Halbjahr belasten, wenngleich deutlich weniger als im ersten Halbjahr. Insbesondere im vierten Quartal erwarten wir wieder positive Monatsergebnisse auf Konzernebene. Entsprechend gehe ich weiterhin von davon aus, dass das EBIT im Konzern zwischen - 2,3 und 3,3 Mio. € betragen wird.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich auch in herausfordernden Zeiten aufopfernd für unsere Gesellschaft einsetzen. Und natürlich bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihre Treue!

Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Vertrauen und würde mich freuen, wenn Sie uns auch 2023 weiterhin auf unserem Wachstumsweg begleiten!

Herzlichen Dank!